

Guide

WARUM SOLLTE, UND WIE KANN, MAN SICH AN DER SICHERHEITSFORSCHUNG UNTER HORIZONT 2020 BETEILIGEN?

GERMAN SUMMARY

Einführung zu Horizont 2020

Horizont 2020 ist das neue Forschungs- und Innovationsprogramm der EU für die Jahre 2014 bis 2020 mit einem Budget von fast 80 Milliarden Euro. Horizont 2020 ersetzt das 7. Forschungsrahmenprogramm (FP7), das eine Laufzeit von 2007 bis 2013 und ein Budget von 55 Milliarden Euro hatte. Horizont 2020 führt verschiedene Initiativen in ein einziges Programm zusammen und befasst sich mit „gesellschaftlichen Herausforderungen“, einschließlich Sicherheitsaspekten. Das Programm zielt darauf ab die globale Wettbewerbsfähigkeit Europas zu verbessern und neues Wachstum und Arbeitsplätze in Europa zu schaffen. Zivilgesellschaftliche Organisationen (civil society organisations – CSOs) sind jedoch gegenwärtig in der EU-finanzierten Sicherheitsforschung unterrepräsentiert.

Das Ziel des Guides

Unter dem 7. Rahmenprogramm wurde ein SecurePART genanntes Konsortium gegründet, um die Beteiligung von CSOs an der von der EU finanzierten Sicherheitsforschung zu erhöhen. Dieses Konsortium hat einen Guide zu Horizont 2020 speziell für CSOs entwickelt, die erwägen, sich an der Forschung im Sicherheitsbereich und in angrenzenden Themenbereichen auf der europäischen Ebene zu beteiligen. Der Guide erläutert kurz Horizont 2020 und enthält Anleitungen für CSOs, die sich um Fördermittel bewerben und somit mit der Horizont-2020-Webseite umgehen müssen.

Sicherheitsforschung innerhalb von Horizont 2020

Horizont 2020 unterteilt sich in verschiedene Bereiche; einer davon heißt "Gesellschaftliche Herausforderungen". Dieser Bereich enthält einen Call mit Bezug zur Sicherheit mit dem Titel "Sichere Gesellschaften – Schutz der Freiheit und Sicherheit Europas und seiner Bürger". Die Herausforderung "Sichere Gesellschaften" konzentriert sich vor allem auf technologische Forschung und Innovation mit Bezug auf die folgenden Themen:

- Bekämpfung von Kriminalität, illegalem Handel und Terrorismus, einschließlich der Auseinandersetzung mit dem Gedankengut und den Überzeugungen von Terroristen und entsprechender Gegenmaßnahmen
- Schutz und Stärkung der Widerstandsfähigkeit kritischer Infrastrukturen, Versorgungsketten und Verkehrsträger
- Erhöhung der Sicherheit durch Grenzüberwachung
- Verbesserung der Computer- und Netzsicherheit
- Stärkung der Widerstandsfähigkeit Europas gegenüber Krisen und Katastrophen
- Gewährleistung der Privatsphäre und der Freiheit im Internet und besseres Verständnis der gesellschaftlichen, rechtlichen und ethischen Zusammenhänge in Bezug auf alle Teilbereiche von Sicherheit, Risiko und Gefahrenabwehr

- Förderung der Normung und der Interoperabilität der Systeme, auch für Notfälle (Quelle: <http://www.horizont2020.de/einstieg-sicherheit.htm>)

Sie deckt die gesamte Forschung und Entwicklung zu Technologien und Wissen für den Aufbau von Kapazitäten für die Gewährleistung der Sicherheit europäischer Bürger vor Gefahren wie etwa Terrorismus, Naturkatastrophen und Kriminalität ab, während gleichzeitig die grundlegenden Menschenrechte (z.B. das Recht auf Privatsphäre) respektiert werden.

Der Guide weist jedoch darauf hin, dass Sicherheitsaspekte zum Teil in anderen Gesellschaftlichen Herausforderungen behandelt werden: Gesundheit, demografischer Wandel und Wohlergehen; Ernährungs- und Lebensmittelsicherheit, nachhaltige Land- und Forstwirtschaft, marine, maritime und limnologische Forschung und Biowirtschaft; Intelligenter, umweltfreundlicher und integrierter Verkehr; Klimaschutz, Umwelt, Ressourceneffizienz und Rohstoffe; und Europa in einer sich verändernden Welt: integrative, innovative und reflektierende Gesellschaften. Der Begriff „Sicherheit“ wird in anderen Kontexten anders gebraucht und die Fokusse und Ansätze unterscheiden sich daher. Darüber hinaus ergeben sich Probleme der Sicherheit durch Forschung in Feldern wie etwa Gen-, Nano- und chemischer Technologie, die im Bereich Führende Rolle der Industrie behandelt werden.

CSOs interessieren sich vielleicht für die Entwicklung von Lösungen für Sicherheitsprobleme oder die sich aus der EU-Forschung ergebenden gesellschaftlichen Themen und Kontroversen. Der Guide hebt einige Problemfelder hervor, die potentiell für CSOs und Bürger relevant sind: Die Auswirkungen von Überwachungstechnologien auf die Privatsphäre; die Sicherheit von Kernenergie, Nanotechnologie oder genetisch veränderten Pflanzen; und der Wert der Erforschung des Weltalls für die Gesellschaft. Weitere Informationen finden sich im Guide für CSOs, die die von der EU-Kommission auf ihrer Webseite beworbenen Möglichkeiten in Erwägung ziehen.

Entwicklung eines Projektantrags unter Horizont 2020

Der SecurePART-Guide skizziert die praktischen Schritte, die CSOs unternehmen sollten, wenn sie einen Forschungsantrag beim Forschungsfinanzierungsprogramm von Horizont 2020 einreichen wollen. Er schlägt die folgenden Schritte vor:

1. Durchsicht der auf der Webseite der EU-Kommission veröffentlichten Calls:
<http://ec.europa.eu/programmes/horizon2020/>
Die Webseite ist nicht einfach zu bedienen, aber die einzelnen Schritte werden im Guide erklärt
2. Suche nach potentiellen Partnern durch Teilnahme an den „Infotagen“ der EU-Kommission, Beitreten von Onlinediskussionsforen und Durchsuchen von Webseiten von EU-Projekten
3. Einholen von Unterstützung der Nationalen Kontaktstelle
4. Erhöhung der Sichtbarkeit der Organisation durch einen Eintrag in wichtigen Datenbanken, etwa „Security Research European Map“: <http://www.security-research-map.eu/>
5. Erarbeitung des Verständnisses über die Hauptbestandteile eines Antrags bei der EU.